

Dein Name für einen Tag

Anlässlich der 100. Tagespatenschaft sprach unsere freie Mitarbeiterin Verena Schoder mit Verantwortlichen des Vereins „Ökumenische Jugendarbeit Eicken“, kurz ÖJE.

von Verena Schoder

Eicken. „Ein Tag, der deinen Namen trägt“ ist eine besonders charmante Idee der Ökumenischen Jugendarbeit Eicken, um Spendengelder für ihre Vereinsarbeit zu sammeln. Mit einer Spende von 82,97 Euro können sich Spender einen Tag im Jahr reservieren und ihm so einen Namen geben. Dabei darf sich jeder einen Tag aussuchen, der auch wirklich nur einmal pro Jahr vergeben wird. So können 365 Spender die Arbeiten der ÖJE in Eicken unterstützen. Auf Wunsch wird dieser Name auf der vereinsinternen Homepage

www.oeje-mg.de veröffentlicht.

Begonnen hat alles im Oktober 2012 mit dem Jazz-Musiker Walter Maaßen, der die ersten Patenschaften übernahm. „Ich bin Tagespate und unterstütze die Arbeit der ÖJE, weil auch Musik Lebensfreude bedeutet und die Seele nährt, so wie Essen den Magen füllt“, so Maaßen. In den darauffolgenden Monaten übernahmen weitere Bürger, Firmen und Initiativen Patenschaften für einen Tag. Darunter auch die Firma Heitzer aus Erkelenz, die schon zum zehnten Mal Geld für die Kinder und Jugendhilfe in Eicken spendet. „Vor Kurzem wurde die 100. Patenschaft für die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Eicken übernommen“, freut sich Andreas Kreder, Mitarbeiter und Leiter der Anlaufstelle. 8 500 Euro kamen so zusammen. Geld, das die ÖJE für ihre Arbeit dringend benötigt. Zwar wird die ÖJE vom

Land, von der Stadt und den kirchlichen Trägergemeinden finanziell unterstützt, aber das reicht nur für die nötigsten Ausgaben, besonders da die finanziellen Mittel immer weiter eingeschränkt werden.

So muss der Verein geschätzte 30 bis 35 Prozent, etwa 30 000 Euro, über Spenden jährlich aufbringen, um seine Angebote weiterhin anbieten zu können. Kein leichtes Unterfangen für den engagierten Verein, der durch einen zehnköpfigen Vorstand geleitet wird und drei Mitarbeiter beschäftigt. Zudem wird die ÖJE durch zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützt.

Eines der Angebote ist die Kontaktstelle auf der Eickener Straße 104. Dort gibt es neben zwei Freizeiträumen, auch eine Küche, ein Büro und einen PC-Raum. Kinder und Jugendliche können dort während der Öffnungszeiten ihre Freizeit verbringen, spielen, chatten, ko-

chen, kicken oder einfach nur im Internet surfen – alles unter Aufsicht von erwachsenen Ansprechpartnern. Für manche ist es ein zweites Zuhause. Zudem finden die Kinder und Jugendlichen dort Unterstützung und Rat bei vielen Problemen, egal ob es sich um Schulden, Probleme im Elternhaus oder in der Schule, Ärger mit der Polizei oder Behördengänge geht. Alles anonym und vertraulich. Andere Angebote sind zum Beispiel eine Mädchengruppe, Hausaufgabenbetreuung für Grundschulkinder im Marienheim (Kooperationsprojekt mit der Pfarre Sankt Vitus), Freizeitausflüge an den Wochenenden, Ferienspiele, Ferienfreizeiten, Schulabgängerseminare und der Einsatz von freiwillig ehrenamtlich tätigen Jugendlichen. Mit dem mobilen Streetworkansatz werden die zentralen Plätze wie der Eickener Markt, der Schillerplatz und Spielplätze aufgesucht, um mit den Kindern und Jugendlichen Kontakt aufzunehmen. Dabei kooperiert die ÖJE mit der Stadt Mönchengladbach, dem Jobcenter, der Gemeinschaftshauptschule Eicken und verschiedenen Einrichtungen und Initiativen in Eicken.

FAKTEN

- Sie möchten spenden? Fragen werden gerne unter der Mailadresse: tagespate@oeje-mg.de oder unter der Büroanschrift der ÖJE, Wolfgang Mahn, Bellstiege 45, 41061 Mönchengladbach (Telefon 02161 / 24 88 70 15) beantwortet.



Passanten, die durch die Eickener Fußgängerzone spazieren, können sich im Schaufenster der Kontaktstelle SKY über die dort ausgehängten, zahlreichen Spenden freuen. Dies tun auch Theresia Wagner (Schwerpunkt Jobcafé), Sozialarbeiter Andreas Kreder und Mira-Jill Riedel (Schwerpunkt Mobile Jugendarbeit).

Foto: Privat